

Wie sinnvoll ist Homeschooling (Perspektive der Eltern)?

Beitrag von „Catania“ vom 26. Juli 2021 22:18

Als Eltern von zwei 7./8. bzw. 8./9. Klasse Teenagern muss ich sagen, unsere Kinder haben durch das Homeschooling wahnsinnig viel gelernt. Nicht unbedingt den fachlichen Stoff 😊, aber andere Dinge. Z.B. den komplett alleinigen Umgang mit dem Computer, was sich vorher im Grunde auf ein wenig Surfen und googlen nach kleinen Themen begrenzte. Durch Corona wurden und mussten verschiedene Programme bedient, Dateien bearbeitet und hin- und hergeschoben/geschickt werden etc., etc.

Beide Kinder sind mit der Selbstorganisation sehr gut zurecht gekommen und fanden diese Art von Unterricht oft angenehmer, als in der Schule. Soziale Probleme in der Schule gab es coronabedingt (da sie nicht in der Schule waren) dankenswerter Weise gar keine mehr (zuvor erheblich, bis hin zu einem Gerichtsprozess).

Meine Tochter berichtete, dass der Kontakt zu bzw. zwischen den Klassenkameraden während der Lockdowns sogar INTENSIVER wurde. Zwar dann alles online, aber sie haben sich täglich miteinander intensiv ausgetauscht - während sie vorher immer nur "auf dem Schulhof in den Pausen zusammen halt nur rumgestanden haben".

Wir würden uns als Eltern zumindest phasenweise weitere Homeschooling-Phasen wünschen. Gern als wochenweise Projekte o.ä., nur halt planmäßig mit bestimmten passenden Aufgabenstellungen, Erarbeitungsphasen und z.B. Präsentationsphasen online oder in der Schule.